

17. Februar 2016

Neue Ausstellungen und laufende Vermittlungsangebote Vom Museum Mödling bis zur Kremser Galerie Stadtpark

Heute, Mittwoch, 17. Februar, wird um 19 Uhr im Museum Mödling im Thonetschlössl die Sonderausstellung „Mödlinger Maler - aus der Sammlung Roland Sölder“ eröffnet, die mit Gemälden und Grafiken u. a. von Elias-Pieter van Bommel, Hans Essinger, Karl Heigl, Karl Matzner, Anton Reckziegel und Ruth Roschanz bis 28. März Unbekanntes aus drei Jahrhunderten präsentiert. Nähere Informationen beim Museum Mödling unter 02236/241 59, e-mail museum.moedling@tele2.at und <http://www.museum.moedling.at/tf/>.

Morgen, Donnerstag, 18. Februar, wird um 19.30 Uhr im Essl Museum in Klosterneuburg die von Andreas Hoffer kuratierte Ausstellung „Rendezvous“ eröffnet: In der großen diesjährigen Sammlungspräsentation geben sich dabei zentrale Werke und künstlerische Positionen aus der Sammlung Essl ein Stelldichein. Zu sehen sind die Arbeiten von Maria Lassnig, Arnulf Rainer, Max Weiler, Cecily Brown, Martha Jungwirth, Asger Jorn, Kurt Kocherscheidt, Antoni Tàpies, Hermann Nitsch, Eduardo Chillida, Hans Bischoffshausen, Georges Matthieu, Friedensreich Hundertwasser, Per Kirkeby etc. bis 31. Jänner 2017. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr sowie Mittwoch zusätzlich von 18 bis 21. Uhr; nähere Informationen beim Essl Museum unter 02243/370 50-150, e-mail info@essl.museum und <http://www.essl.museum/>.

Ebenfalls morgen, Donnerstag, 18. Februar, wird um 19 Uhr im Kunsthaus Horn die NöART-Ausstellung „Vom Schreiben, Reisen und Fotografieren“ eröffnet; im Anschluss an die Vernissage liest Martin Amanshauser aus seinen Texten. Gezeigt wird die Themenausstellung, in der neben Martin Amanshauser auch Michaela Bruckmüller, H. H. Capor, Martin Gusinde, Hermann Heidinger, Anja Hitzenberger, Josef Hoflehner, Hertha Hurnaus, Paul Albert Leitner, Andreas Müller-Pohle, Willy Puchner und Otto Schenk vertreten sind, bis 27. Februar. Öffnungszeiten: Freitag von 15 bis 18 Uhr, Samstag von 13 bis 17 Uhr und Montag von 9 bis 12 Uhr. Nähere Informationen bei NöART unter 02742/755 900, e-mail office@noeart.at und <http://www.noeart.at/>.

Im KUNST:WERK in St. Pölten stehen mit der Ausstellung „schwarz, weiß und grau“ ab morgen, Donnerstag, 18. Februar, die graphischen Farben im Mittelpunkt. Eröffnet wird die Schau zum Thema der unterschiedlichen Wirkung dieser „Nichtfarben“ in der Grafik und anderen künstlerischen Techniken um 18.30 Uhr. Ausstellende aus den Reihen des St. Pöltner Künstlerbundes sind Anton Ehrenberger, Hermann F. Fischl, Renate Habinger, Alois Junek, Elisabeth Kallinger, Hermine Karigl-Wagenhofer, Ernest A. Kienzl, Herbert Kraus, Hannelore Mann, Mark Rossell, Franz Rupp, Brigitte Saugstad und Kurt Schönthaler, dazu kommen als Gäste Edith Haiderer, Christine Pellikan und Egon

NK Presseinformation

Straszer. Ausstellungsdauer: bis 20. März; Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag von 12 bis 18.30 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis 12.30 Uhr. Nähere Informationen unter 02742/36 20 58, e-mail office@stpoeltnerkuenstlerbund.at bzw. kunstwerk@stpoeltnerkuenstlerbund.at und www.stpoeltnerkuenstlerbund.at/kunstwerk.

Am Freitag, 19. Februar, wird um 19 Uhr im Haus der Kunst in Baden die Ausstellung „AquAcryl Mix“ mit Aquarellen von Othmar Kollisch sowie Acrylarbeiten von Friederike Kozelsky-Schara, Evelyn Dirnböck und Uschi Franz eröffnet. Ausstellungsdauer: bis 6. März; Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim Kulturamt Baden unter 02252/868 00-230 und e-mail kultur@baden.gv.at.

Im Barockschlössl Mistelbach wird am Freitag, 19. Februar, um 18 Uhr die Ausstellung „Holzkunst“ eröffnet, die bis 4. März das von Baum-Möbeln über Bögen, Bumerangs, Sensenstiele, Stützkrücken und Sechslach-Querflöten bis zu Skulpturen reichende Oeuvre des Siebenhirtners Künstlers Ewald Trischak präsentiert. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag zu den Amtsstunden des Kulturamtes Mistelbach nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter 02572/2515-5252 sowie Freitag, Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim Kulturamt der Stadtgemeinde Mistelbach unter 02572/2515-5281, e-mail stadtmuseumsarchiv@mistelbach.at und <http://www.mistelbach.at/>.

Am Samstag, 20. Februar, wird um 19 Uhr in der Galerie „blaugelbe“ in Zwettl eine Ausstellung der 1964 in Bregenz geborenen und in Wien lebenden Künstlerin Elisabeth Pfanner eröffnet, die sich in ihren abstrakten Arbeiten und mit den Gegensätzen Ordnung und Chaos, Bewegung und Ruhe sowie Wachstum und Stillstand beschäftigt. Ausstellungsdauer: bis 13 März; Öffnungszeiten: Freitag, Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr. Nähere Informationen unter 02822/548 06, e-mail info@blaugelbezwettl.com und <http://www.blaugelbezwettl.com/>.

Ebenfalls am Samstag, 20. Februar, wird um 10.30 Uhr in der Renner-Villa in Gloggnitz die zweigeteilte Ausstellung „Marianne Hainisch. Mutter, Visionärin, Frauenrechtlerin“ und „Michael Hainisch. Ökonom, Privatgelehrter, Bundespräsident“ eröffnet. Ausstellungsdauer: bis 4. Dezember; Öffnungszeiten: Freitag von 14 bis 18 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag von 10 bis 18 Uhr; in den Sommerferien: Mittwoch bis Sonntag bzw. Feiertag von 10 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim Dr. Karl Renner-Museum unter 02662/424 98, e-mail office@rennermuseum.at und <http://www.rennermuseum.at/>.

Am Sonntag, 21. Februar, lädt das Landesmuseum Niederösterreich in St. Pölten im Rahmen der Reihe „Quer/Gesehen“ ab 11 Uhr wieder zu einem speziellen Museumsrundgang. Begleitet wird der künstlerische Leiter Mag. Carl Aigner diesmal von Bettina Hering, der Intendantin des Landestheaters Niederösterreich und designierten

NK Presseinformation

Schauspieldirektorin der Salzburger Festspiele. Nähere Informationen und Anmeldungen unter 02742/90 80 90-941, Claudia Wagner-Wallner, e-mail claudia.wagner-wallner@landesmuseum.net und <http://www.landesmuseum.at/>.

Schließlich gibt die Galerie Stadtpark in Krems noch bis Samstag, 27. Februar, mit der Ausstellung „in the interim“ einen Einblick in das Werk der sardischen Künstlerin Maria Lai. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag unter 02732/847 05, e-mail office@galeriestadtpark.at und <http://www.galeriestadtpark.at/>.